

Svato Verlag

KATALOG 2017–2024
Die Bücher

Ergänzung
zum Gesamtkatalog
40 Jahre Bücher
von 2016

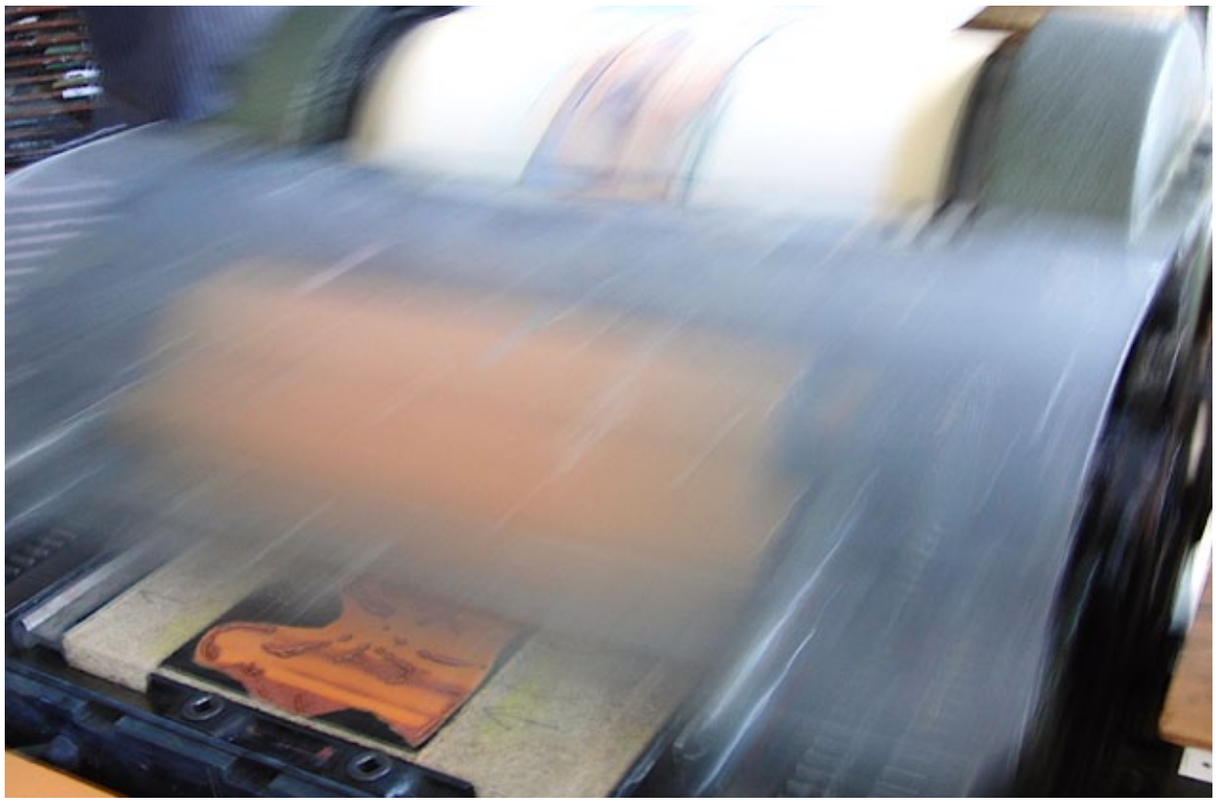


Svato Verlag

KATALOG 2017–2024

15 Bücher

Ergänzung zum Gesamtkatalog
40 Jahre Bücher von 2016



Liebe Freunde der Buchkunst,

in diesem kleinem Katalog geht es nicht darum, neue Aspekte meiner Buchgestaltung in Worten neu zu erhellen. Es ist einfach eine Ergänzug des Katalogs mit 70 Büchern von 2016 um die seither neu entstandenen 15 Bücher. Ob sich dort neue Aspekte offenbaren, oder es nur eine Weiterentwicklung des Bestehenden ist, das überlasse ich Ihrer Beurteilung und Betrachtungslust.
Ergänzt ist es hier lediglich mit einem kleinen Text meiner Frau, die mit etlichen Ratschlägen am Ganzen der Produktion mitwirkt; wie auch maßgeblich an diesem kleinen Katalog.

Svato Zapletal

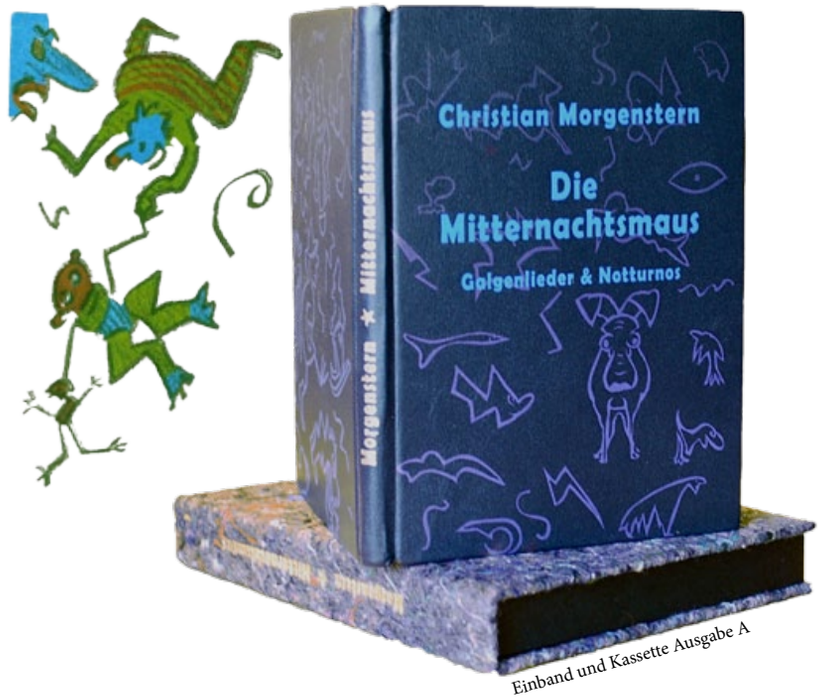
„Verlorene Form“ hat nichts mit Schusseligkeit zu tun. Und ein Druckstock ist kein Folterinstrument. Mit diesen traditionellen Buchdrucktechniken arbeitet Svato Zapletal seit langem und erschafft so Bücher und Grafiken in kleinen Auflagen und von besonderem Wert – eigenwillig gestaltete Künstlerbücher mit Grafik, mehrfarbiger Linol- oder Holzschnitt in unverkennbarem Stil. Ebenso entstehen Grafikeditionen und Einblattdrucke.
Als Künstler, Gestalter und Verleger beginnt er ein Buch mit der Textauswahl – die muss, mit großem Respekt für den Autor, zu Bildern inspirieren – das bestimmt die Gesamtgestaltung, den Text, die Grafiken und letztlich den Druck. Mit der Weitergabe an den Buchbinder beendet Svato seine Arbeit an dem jeweiligen Buch… und arbeitet schon an einer neuen Idee. Bis heute sind 85 Bücher erschienen.
Die meist in Blei gesetzten Texte sowie alle Grafiken sind Originalabzüge auf hochwertigen Papieren, gedruckt an alten Andruckmaschinen in eigener Werkstatt in Tschechien. Die Textauswahl reicht von deutscher expressionistischer Lyrik bis zu zeitgenössischen Texten – wie Stefan Zweig, Erik Satie, Rilke, Enzensberger, Michael Köhlmeier, Rainer Moritz u.a. Alle Bücher werden aufwendig von Hand, meist in Leinen oder Leder gebunden und sind in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

Brigitte Strombeck

71.Buch **Christian Morgenstern:**
Die Mitternachtsmaus
Galgenlieder und Notturnos

Wie konnte es sein, dass in diesen trüben und behäbigen neunziger Jahren des 19. Jh. jemand etwas schrieb, das so frisch und ungewöhnlich, verschroben, spielerisch, heiter, hintergründig und philosophisch daherkommt; was danach dann die Dadaisten und Surrealisten aufgriffen – und das wir nun, nach mehr als hundert Jahren, immer noch mit Vergnügen lesen!



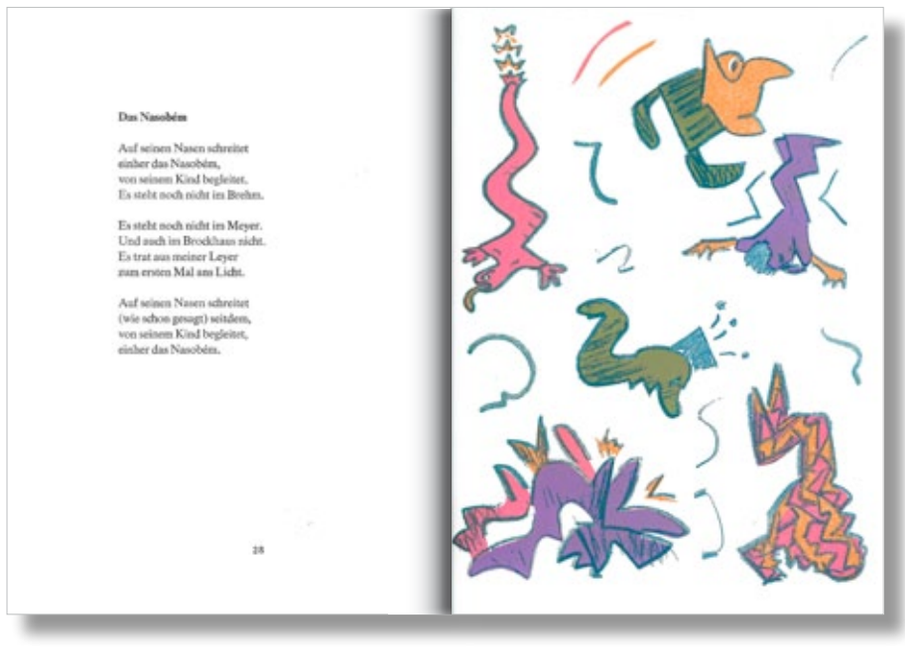


Einband und Kassette Ausgabe A

32 Gedichte aus den „Galgenliedern“ und „Palmström“. Mit fünf farbigen Linolschnitten und zehn farbigen Klischee/Linolschnitt-Grafiken.
Die Grafiken sind im Blatt nummeriert und signiert.
Der Text wurde aus der Times 14 Punkt von Harald Weller gesetzt und wie auch die Originalgrafiken an der Andruckpresse gedruckt.
Format: 18 x 24 cm, 56 Seiten.
Bindung Atelier Krupka.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 150 g Excudit Maschinenbütten gedruckt. Dieser Ausgabe liegen eine Originalzeichnung und eine Zusatzgrafik von mir sowie ein weiteres Gedicht von Christian Morgenstern bei. Bedruckter blau-grauer Lederband mit farbiger Prägung, in einer mit einem grau-bunten Vlies bezogenen Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 32 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 32, auf 150 g Alster-Werkdruck gedruckt, grau-bunter Vlies-Einband, farbig bedruckt, mit Prägung.
In einem Pappschuber. Hamburg 2017.


Das Nasobēm

Auf seinen Nasen schreitet
einher das Nasobēm,
von seinem Kind begleitet.
Es steht noch nicht im Brehm.

Es steht noch nicht im Meyer.
Und auch im Brockhaus nicht.
Es trat aus meiner Leyer
zum ersten Mal ans Licht.

Auf seinen Nasen schreitet
(wie schon gesagt) seitdem,
von seinem Kind begleitet,
einher das Nasobēm.

18



Conrads Klassiker ist mehr als eine Parabel über die Verwandlung von Zivilisation in Barbarei. Es ist eine düstere Geschichte des Ichs, seiner Grenzüberschreitungen und Selbstauflösung.
Conrads Buch ist angelegt als eine lange Reise den Fluss hinauf, immer näher heran an den mysteriösen Agenten Kurtz, der von den Einheimischen als Gott verehrt wird, immer weiter weg von der Zivilisation und hinein in die metaphorische Dunkelheit und Wildnis Zentralafrikas. Die Botschaft ist, dass diese Wildnis in uns allen lauert, und vor allem tief im Herzen der Zivilisation selbst; dass „Nationalität" immer Zufall ist und eine sehr schwache Lebensgrundlage.
Obwohl vor mehr als hundert Jahren geschrieben, ist es ein Roman unserer Zeit. 2015 wurde Herz der Finsternis von 82 internationalen Literaturkritikern und -wissenschaftlern zu einem der bedeutendsten britischen Romane gewählt.

Beiden Ausgaben liegt ein kleines Buch mit der vollständigen Erzählung ***Herz der Finsternis*** *bei.*

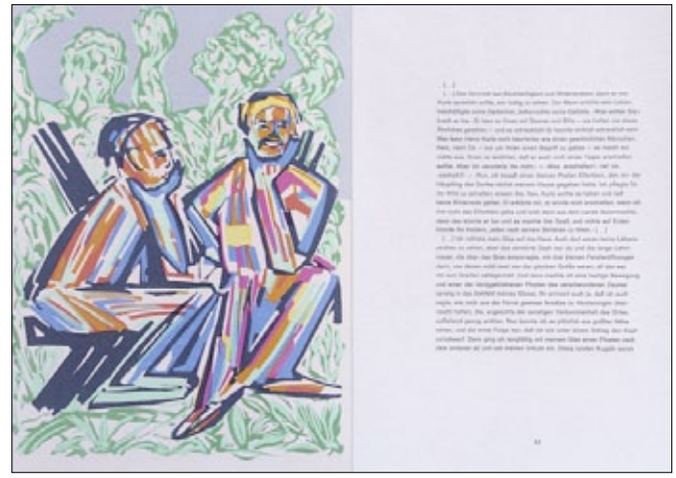
Übersetzung aus dem
Englischen: Ernst Wolfgang Freissler. Mit neun farbigen Linolschnitten und 10 Klischee-Zeichnungen. Buchformat 22,5 x 32,5 cm, 52 Seiten. Der Text wurde aus der Akzidenz-Grotesk 10 Punkt als Maschinensatz von Harald Weller/Berlin gesetzt und wie auch die Originalgrafiken an einer Andruckpresse gedruckt. Alle Grafiken sind nummeriert und von Svato Zapletal mit einem Initial signiert.
40 Exemplare. Buchbindung Atelier Krupka.

Hamburg 2017





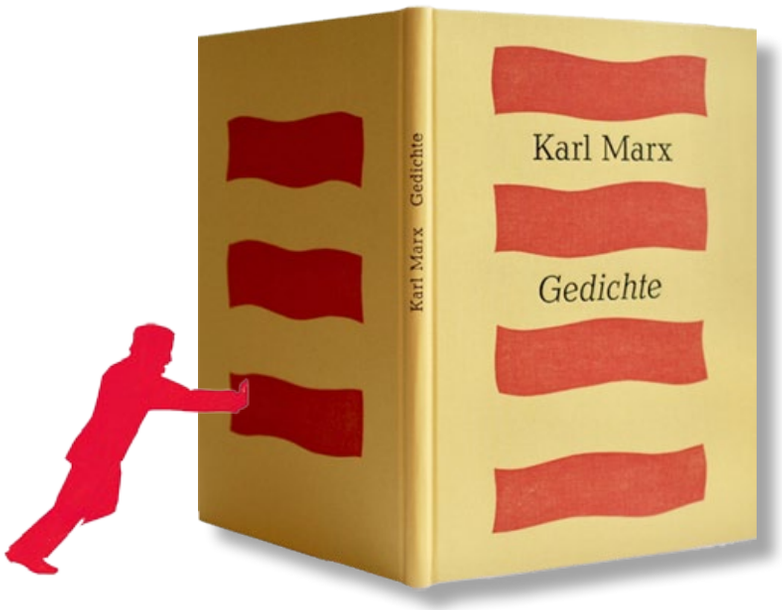
72.Buch **Joseph Conrad:**
Herz der Finsternis
in Auszügen



Ausgabe A – Luxusausgabe –12 Exemplare (römisch nummeriert von I bis XII) sind auf 200 g von Atelier Krupka geschöpftem grauen Bütten (mit Wasserzeichen des Svato Verlages) gedruckt. Franzband in rotem Oasenziegenleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Mit einer Zusatzgrafik, eine der Linolplatten und eine Originalzeichnung bei. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe B – Normalausgabe – 28 Exemplare (arabisch nummeriert von 1 bis 28) sind auf 200 g grauem Arctic Volume-Karton gedruckt. Roter Leinen-Einband, farbig bedruckt mit Prägung. Im Pappschuber.

73. Buch **Karl Marx**
Gedichte *eine Auswahl*



Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 150 g Arctic Volume gedruckt. Dieser Ausgabe liegen eine Zusatzgrafik und eine Originalzeichnung bei, sowie ein weiteres Gedicht von Karl Marx. Hochformat 20 x 25,5 cm. Lederband aus gelbem Schafsleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Alle Grafiken sind im Blatt signiert und nummeriert.
In einem festen, farbig gestalteten Schuber.

Ausgabe NA – Normalausgabe
40 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 40, sind auf 150 g Arctic Volume gedruckt.
Hochformat 19,5 x 25 cm, gelber Leinenband farbig bedruckt, mit Prägung. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert, im Pappschuber.



Karl Marx *(* 5.5.1818 – † 14.3.1883) verfasste bis 1843, in seinen jungen Jahren, unzählige Gedichte; meist romantische Balladen von beträchtlicher Länge, einige Liebesgedichte für seine zukünftige Frau Jenny, aber auch einige, in denen er mit Gott und der Welt hadert. Manches wird als etwas Visionäres apostrophiert; als würde darin die kommende und in die Praxis umgesetzte Auslegung seines späteren Werkes teils mit apokalyptischen Folgen für die Menschen vorweg genommen. Andererseits – nicht nur das Soziale, auch das Romantische, ist es nicht ebenfalls in seinem uns allen bekannten Werk nachzuspüren? Auf das Jahr 1843 ist sein letztes Gedicht datiert.*

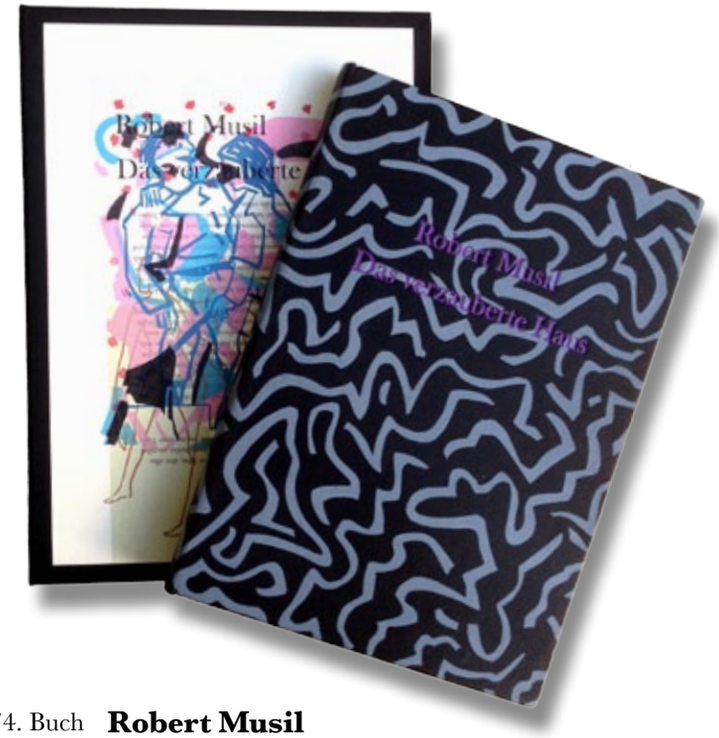
Wir wissen nicht, warum der junge Marx so abrupt aufgehört hatte, Gedichte zu schreiben. Vielleicht tat er es aus demselben Grund, aus dem viele junge Menschen in diesem Alter die Poesie verlassen – um sich dem „Wesentlichen" zuzuwenden?

Wir wissen es nicht – was danach kam, wissen wir alle. Aber auch bei seinem späteren analytischen Denken ist ihm der Zauber der Poesie nicht fremd geworden, wie man weiß.



Mit neun Farblinolschnitten. Der Text wurde aus der Candida 12 Punkt von Harald Weller / Berlin gesetzt und wie auch die Originalgrafiken an der Andruckpresse gedruckt. 40 Seiten.
Gesamtauflage 52 Exemplaren. Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2018.

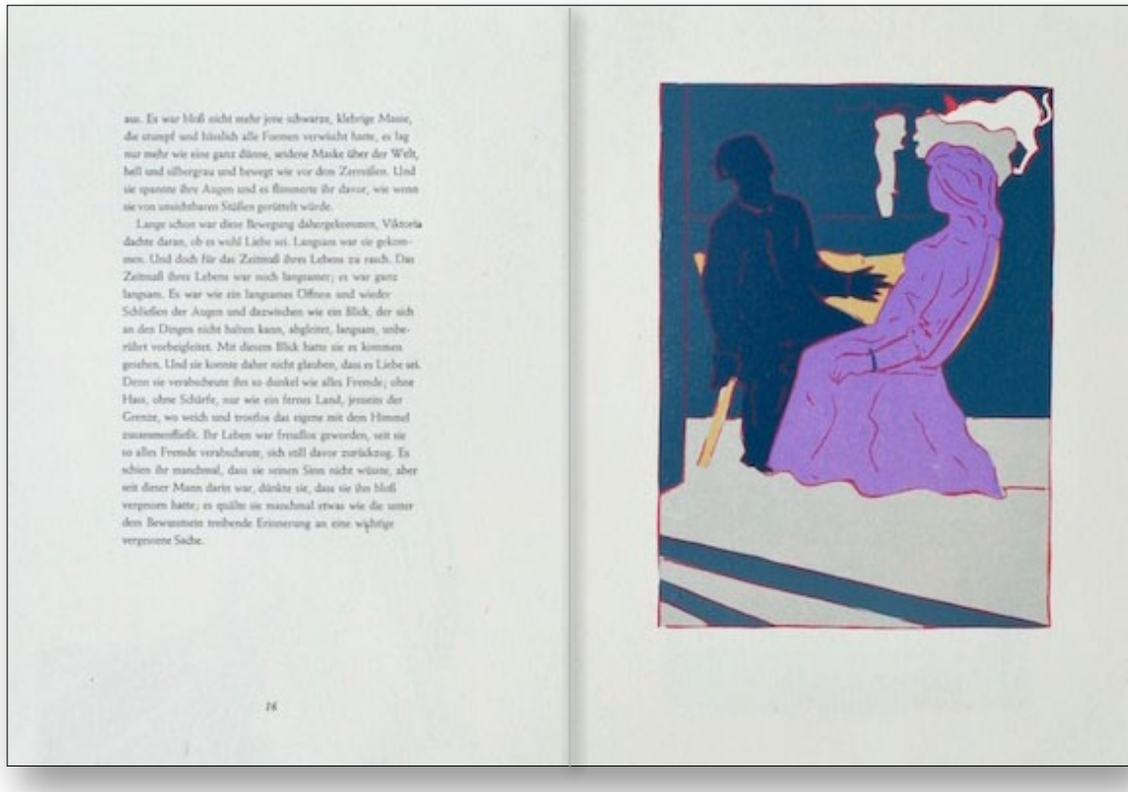






74. Buch **Robert Musil**
Das verzauberte Haus

Erst zwei Jahre nach dem Roman „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ (1906) erschien von Musil ein weiterer literarischer Text: „Das verzauberte Haus“. Der Text ist, trotz seiner Kürze, voll von aufeinander folgenden Bildern und Gleichnissen, überraschenden Handlungsabläufen, Andeutungen und präzisen Betrachtungen der Seele der Protagonistin. Für mich eine besondere Herausforderung: wie kann ich diese Fülle gestalterisch weder unterlaufen noch überbieten. Zumal die „Verzauberung“ dieses Hauses wie auch das „tödliche Drama“ woanders stattfinden, als wir nach der Anfangslektüre vermuten würden.


aus. Es war blöd nicht mehr jene schwarze, klebrige Masse, die stumpf und häßlich alle Formen verwischt hatte, es lag nur mehr wie eine ganz dünne, seidene Maske über der Welt, hell und silbergrau und bewegt wie vor dem Zerreißen. Und sie spannte ihre Augen und es flimmerte ihr davor, wie wenn sie von unsichtbaren Stößen gerüttelt würde.

Lange schon war diese Bewegung dahergekommen, Viktoria dachte daran, ob es wohl Liebe sei. Langsam war sie gekommen. Und doch für das Zeitmaß ihres Lebens zu rasch. Das Zeitmaß ihres Lebens war noch langsamer; es war ganz langsam. Es war wie ein langsames Öffnen und wieder Schließen der Augen und dazwischen wie ein Blick, der sich an den Dingen nicht halten kann, abgleitet, langsam, unberührt vorbeigleitet. Mit diesem Blick hatte sie es kommen gesehen. Und sie konnte daher nicht glauben, daß es Liebe sei. Denn sie verabscheute ihn so dunkel wie alles Fremde; ohne Haus, ohne Schärfe, nur wie ein fernes Land, jenseits der Grenze, wo weich und trostlos das eigene mit dem Himmel zusammenfließt. Ihr Leben war fremdlos geworden, seit sie so alles Fremde verabscheute, sich still davor zurückzog. Es schien ihr manchmal, daß sie seinen Sinn nicht wüßte, aber seit dieser Mann darin war, dünkte sie, daß sie ihn bloß vergessen hätte; es quälte sie manchmal etwas wie die unter den Bewußtsein treibende Erinnerung an eine wichtige vergessene Sache.

16





Ausgabe LA – Luxusausgabe
12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, auf 200 g geschöpftem Bütten gedruckt. Mit einem Wasserzeichen des Svato Verlages. Dieser Ausgabe liegen eine Zusatzgrafik, eine Original-Zeichnung, Skizzen sowie eine der Linolplatten bei. Bedruckter Franzeinband aus schwarzem Oasenziegenleder, 23,5 x 32,5 cm. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausbe
28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 175 g Colorplan Papier gedruckt Einband, grau bedruckt, in einem anthrazit-farbenen Bütten von Atelier Krupka, Prägung. Format 23 x 32 cm, im Pappschuber.



Das verzauberte Haus
Eine Erzählung, mit 13 Farblinolschnitten. Der Text wurde aus der Weiß-Antiqua 12 Punkt als Linotype von Harald Weller in Berlin gesetzt und, wie auch die Originalgrafiken, von mir an einer Andruckpresse gedruckt, signiert und nummeriert.

Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren. Hamburg 2018.





75. Buch **Heinrich von Kleist**
Über das Marionettentheater

Ich halte diese essayistische Erzählung für die „modernste“ seiner Erzählungen – und in der Aussage unserer Zeit am nächsten.
Zwischen dem Erzähler und einem wegen seiner Anmut bewunderten Tänzer, der ihm mehrere Male beim Besuch eines Marionettentheaters auffällt, entwickelt sich ein Dialog. Der Tänzer schildert, wie sehr er die „natürliche Grazie“ in den Bewegungen der Puppen bewundert; es gebe eine natürliche Anmut, die sich nur in völliger Abwesenheit von Bewusstsein manifestiere.

Hier wird anhand dreier wechselseitig berichteter Anekdoten, neben erzählerischer Räumlichkeit, ein abstrakter, philosophischer Gedanke entwickelt. Es geht um Grazie, Anmut und Schönheit, um Verlust der Unschuld durch Selbstverliebtheit und um Selbstinszenierung.
Die Erzählung wurde erstmals 1810 in den zeitweilig von Kleist selbst herausgegebenen Berliner Abendblättern abgedruckt.





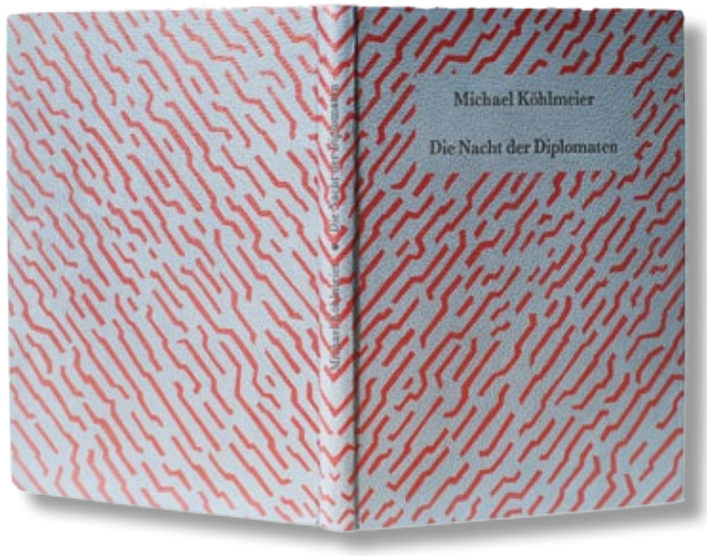
Mit sieben farbigen Linolschnitten. Einer der Linolschnitte auf Klarsichtfolie gedruckt. Der Text wurde aus der Candida 12 Punkt im Museum der Arbeit in Hamburg gesetzt und wie auch die Originalgrafiken von mir an einer Andruckpresse gedruckt. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, Text (in dunklem Rot) vorwiegend einfarbig,
Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2019.

Ausgabe LA – Luxusausgabe 12 Exemplare, nummeriert von I bis XII, auf 190 g geschöpftem Bütten (mit Wasserzeichen des Svato Verlages. Beiliegend 2 Steindruckgrafiken, je eine Original-Zeichnung, eine Skizze und eine Grafik auf Klarsichtfolie. 6 der Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Lederein-band in schwarzem Ziegenleder mit Titelprägung, 29 x 20 cm. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf Color-plan China White Papier 175 g gedruckt. Anthrazitfarbener Leinenband (Colibrileinen), mit Titelprägung und einem Linolschnitt auf transparentem Folienumschlag.
Format 28,5 x 20 cm, im Pappschuber.







76. Buch **Michael Köhlmeier**
Die Nacht der Diplomaten
Erstausgabe

Von einem bemerkenswerten Gespräch zwischen Henry Kissinger und Tschou En-lai
Das Treffen des damaligen Sicherheitsberaters von US-Präsident Nixon, Henry Kissinger mit dem damaligen chinesischen Außenminister Tschou En-lai in der letzten Nacht ist vielschichtig und nicht ohne Risiko; Kissinger benutzt deshalb eine Fabel als ein Mittel der Diplomatie, die er Tschou En-lai erzählt.

Durch beiderseitige Entgegnungen und Ergänzungen kommen immer neue Varianten zustande; mit unerwarteten Wendungen, die sich die beiden Politiker in spielerischen, diplomatischen Schachzügen zuwerfen, um der Eindeutigkeit möglicher Absichten geschickt zu entkommen.
Ein amüsantes Lehrstück in Diplomatie eines großen Erzählers.

Mit elf farbigen Linolschnitten. Das Buch erscheint in einer Gesamtaufl age von 55 Exemplaren.
48 Seiten, zweifarbiger Text aus der Baskerville.
Bindung Atelier Krupka,
Hamburg 2019.



Ausgabe LA – Luxusausgabe – 15 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XV, auf handgeschöpftem Bütten mit Wasserzeichen des Svato Verlags gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Rot bedruckter Franzband in grauem Oasenziegenleder, 32 x 22,5 cm, Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 40 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 40, auf 175 g Colorplan Papier gedruckt. Einband in hellgrauem Leinen, rot bedruckt, mit Prägung, Format 31 x 22 cm. In einem Pappschuber.











77. Buch **Johann Wolfgang Goethe**
Die Natur



In Goethes nachgelassenen Werken
wurde ein Fragment aufgenommen,
der Titel : Die Natur. Aphoristisch.
Um das Jahr 1780

„Natur! Wir sind von ihr umgeben und umschlungen –
unvermögend aus ihr herauszutreten, und unvermögend tiefer
in sie hineinzukommen. …“

So fängt dieser Aufsatz von nicht mal 1000 Worten an.
Alexander von Humboldt, Rudolf Virchow, Rudolf Steiner
und viele andere würdigten gerade dieses Stück aus Goethes
Werken zur Naturbetrachtung. Die Betrachtung der Natur
als eine Urkraft, eine über- aber auch in-uns-wohnende,
auf die wir nur rudimentär Einfluss nehmen können …ein
gewaltiger Text, weniger als 1000 Worte, berührend, und
gerade in jetziger Zeit von großer Aktualität.





Ich wollte ihn als etwas Besonderes herausgeben und fand
dafür die Verwendung meiner gesammelten „Reinigungs-
papiere“, dieser durch „natürliche Prozesse“ veränderten*
Papiere, gut passend. Da ich davon immer nur eine begrenzte
Menge habe, druckte ich diesmal eine recht kleine Auflage.
Durch die Einmaligkeit der einzelnen Papiere ergibt sich ein
Unikatcharakter jedes Buches.

**ein Naturprozess, wenn ich auf den Andruckpapieren beim*
reinigenden Durchlauf durch die Farbwalzen der „Natur“
freien Lauf lasse – so entstehen überraschende Zusammen-
hänge übereinander gedruckter Grafikelemente und Texte.

Text aus der 21 Punkt halbfetten Gill gesetzt und wie auch die Grafiken an einer Andruckpresse auf Reinigungspapier* gedruckt, in schwarz oder weiß. Mit 8 Farblinolschnitten, 52 Seiten im Querformat, die Maße der Bücher variieren zwischen 35 x 28 und 40 x 31cm, Auflage 16 Exemplare.

Alle Grafiken sind nummeriert und wie auch die Zeichnungen im Blatt signiert. Japanische Fadenheftung, alle Exemplare in einem gestalteten, festen Schuber. Dem Buch liegen jeweils eine Mappe mit Skizzen und je eine Farbzeichnung bei; zusätzlich einer der Farblinolschnitte sowie der gesamte Text, beides auf weißem Papier. Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg, 2020









Diese im wahrsten Sinne des Wortes vielschichtigen Seiten für das entstehende Goethe-Buch mussten allesamt in der Sonne trocknen soviel Farbschichten übereinander gedruckt brauchen Zeit zum Trocknen.



78. Buch **Rainer Maria Rilke**
Du musst das Leben nicht verstehen
21 Gedichte



Rilkes umfangreiches dichterisches Werk in einer Künstlerbuch-Ausgabe vorzustellen auch nur an Beispielen wäre eine Anmaßung. Es ist eher nach Vorlieben und dem Klang bestimmter Gedichte von mir zusammengestellt.

Aber auch diese kleine Auswahl reflektiert Rilkes Schaffen: seinen Blick auf die Welt, ohne Jenseitsvertröstungen und soziale Entwicklungsromantik, dafür intensive Beobachtungen der Natur sowie des menschlichen Verhaltens und Gefühlslebens. Dieses Welterfassen bezieht ausdrücklich die schmerzvollen und dunklen Aspekte des Lebens mit ein.



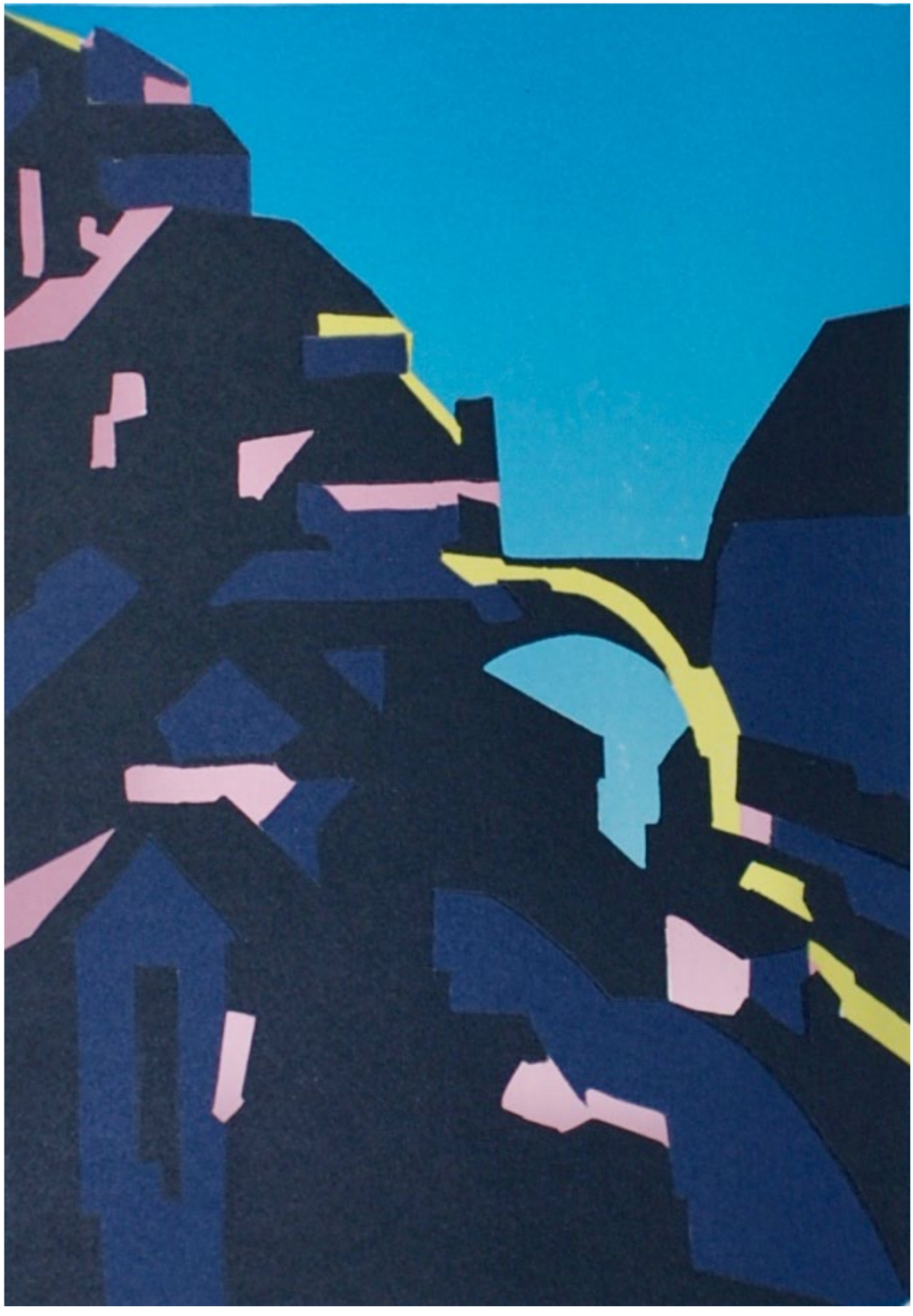




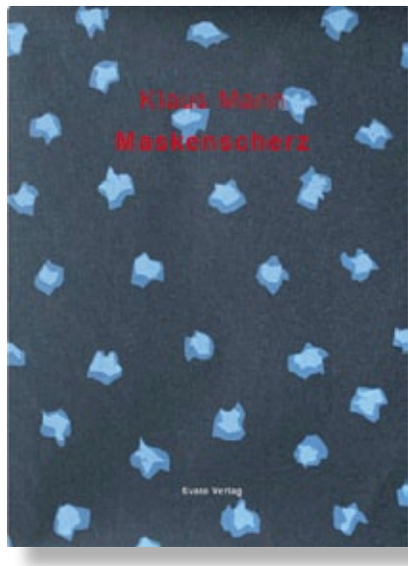
21 Gedichte von Rainer Maria Rilke.
Mit acht farbigen Linolschnitten. Der Text wurde aus der Avenir 11 Punkt gesetzt und wie auch die Originalgrafiken von mir an einer Andruckpresse gedruckt. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 42 Exemplaren.
Der Text ist vorwiegend einfarbig, Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2020.

Ausgabe A – Luxusausgabe
12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 185 g Whatman Bütten gedruckt. Dieser Ausgabe liegen ein Farblinolschnitt mit einem weiteren Gedicht von Rilke bei und eine Original-Zeichnung, sowie eine der Skizzen und eine der Linoldruckplatten.
Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert.
Ledereinband in blauem Oasenziegenleder, dunkel-blau bedruckt, mit Titelprägung, 28 x 18 cm.
In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe B – Normalausgabe
30 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 30, sind auf Colorplan Papier 170 g gedruckt.
Format 28 x 18 cm. Blauer Leinenband, dunkelblau bedruckt, mit farbiger Titelprägung, in einem hellen Pappschuber.



Farblinolschnitt - Zusatzgrafik zu der Luxusausgabe





79. Buch **Klaus Mann**
Maskenscherz
zwei Erzählungen

Bei dem Wort „Masken“ fühlen wir uns schnell an die derzeitige Maskenpflicht erinnert – Klaus Mann (Sohn von Thomas Mann) meinte es zu der Zeit, als er die Geschichte in den späten zwanziger Jahren schrieb, sicher ganz anders: Masken waren und sind immer noch hauptsächlich ein Mittel der Verkleidung, des „In-eine-Rolle-Schlüpfens“, oder des Annehmens einer anderen Identität ...
Beides konnte Klaus Mann wohl gebrauchen; sein unstetes und auch von Drogen begleitetes Dasein, die Auseinandersetzung mit der Homosexualität und sein Bekenntnis dazu, die Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft – all das spiegelt sich in seinem späteren literarischen Schaffen immer deutlicher wider - z.B. in dem Roman „Mephisto“, der durch die Verfilmung eine weltweite Verbreitung fand – allerdings nicht zu seinen Lebzeiten, er starb 1949.

Die von mir gewählten Erzählungen gehören zu seinem „Jugendwerk“: mal entfesselt verrückt beim „Maskenscherz“, mal seltsam melancholisch wie bei „Kaspar Hauser und die reisende Hure“.



Zwei Erzählungen:
Mit 12 farbigen Grafiken und 12 schwarzweißen Zeichnungen. Der Text wurde aus der halbfetten Helvetica 14 Punkt von H. Weller / Berlin in Blei gesetzt und wie auch die beiden Farblinolschnitte an einer Andruckpresse gedruckt. Ebenso wurde der Einband als ein Linolschnitt gestaltet. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 80 Exemplaren, der Text ist vorwiegend einfarbig, Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2021.



Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 170 g Jupp Papier gedruckt. Dieser Ausgabe liegen zusätzlich zwei Farblinolschnitte und eine Original-Zeichnung bei, dazu eine Mappe mit allen Grafiken des Buches und einer weiteren farbigen Grafik; alle im Blatt signiert und nummeriert. Einband in anthrazitfarbenem Kalbsleder, blau/weiß bedruckt, mit roter Titelprägung, 27 x 20,5 cm. In einem farbig gestalteten Schuber.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 68 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 68, sind auf 170 g Jupp Papier gedruckt. Dieser Ausgabe liegt ein Farblinolschnitt bei. Schwarzer Leinenband, blau/weiß bedruckt, mit roter Titelprägung, Format 27 x 20,5 cm. In einem hellen Pappschuber.





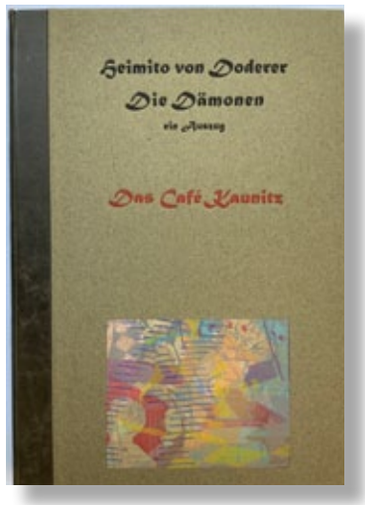


80.Buch **Heimito von Doderer**

Das Café Kaunitz

Ein Auszug aus dem Roman

Die Dämonen





Doppelseite Normalausgabe



Doppelseite Luxusausgabe

Mit neun farbigen Linolschnitten.
Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, wovon 38 in den Handel gelangen.
40 Seiten, zweifarbiger Text aus der Franklin Gothic.
Bindung Atelier Krupka.
Hamburg 2021



Heimito von Doderer ist ein österreichischer Schriftsteller (1896 bis 1966). Er lebte vornehmlich in Wien, wie auch die meisten Gestalten seiner Romane, u.a. in „Die Dämonen". Es gibt etliche Romane, in denen der Niedergang der europäischen Zivilisation der Zwischenkriegszeit beschrieben oder vorausgeahnt wird. So breit verzweigt, tiefgehend und humorvoll wie Doderers Wien-Epos, ist kein anderer.

Das Café Kaunitz - im Wien der Zwischenkriegszeit: *hier treffen sich Menschen aus verschiedensten Kreisen, Klassen und Provenienzen der Wiener Gesellschaft. Bis zum Abend ist es ein typisches Wiener Café: Studenten, Zeitungsleser, Liebespärchen – allmählich durch ein anderes Publikum ersetzt sammeln sich im nächtlichen Café nun rund um Pianino, Kartentische und vielen Weingläsern Gestalten aller Art zu einer lärmenden Gesellschaft.*
Diese Vielfalt führt Doderer zu herrlich ausschweifenden, ausgezeichneten Charakterstudien.

Ausgabe LA – Luxusausgabe
12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 200 g geschöpftem grau-braunen Bütten gedruckt, von Atelier Krupka für diese Ausgabe hergestellt.
Diesem Buch liegen eine Zusatzgrafik, eine Zeichnung und eine der Druckplatten bei. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Franz-Halblederband, mit Prägung. In die Einband-Vorderseite ist ein Ausschnitt eines Bild-Andruckes eingelegt, jedes Exemplar sieht etwas anders aus. 30 x 21,3 cm, Buchblock berauft, untere Kante mit Büttenrand. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe
28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 175 g Colorplan Papier gedruckt. Naturfarbener Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, 29 x 21 cm. In einem weißen Pappschuber.



Blick ins Atelier während der Arbeit am Doderer-Buch.





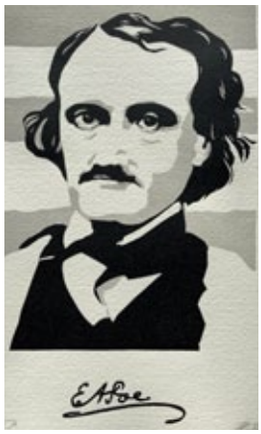
81. Buch **Edgar Allan Poe**
Der Rabe / Das Fass Amontillado

Durch seine ebenso düsteren wie packenden Erzählungen wurde Poe weltberühmt Damit war er unter anderem Vorreiter für spätere Science Fiction Autoren wie Jules Verne. Die zwei Texte für dieses Buch sind auf unterschiedlichen Polen seines Schaffens platziert: Das Gedicht Der Rabe (Übertragung C.Th. Eben), gilt heute als das erste bedeutende Gedicht Amerikas in der Weltliteratur; es hat schon zu Lebzeiten Poes Bekanntheit noch einmal enorm gesteigert. Und eine seiner letzten Geschichten, Das Fass Amontillado (Übertragung Gisela Etzel), ist eine makabre Schauergeschichte und erzählt von einem wahren Rachefeldzug.

Mit 13 farbigen, meist schwarz-grauen Linolschnitten. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 44 Exemplaren. 44 Seiten, zweifarbiger Text sind aus der Candida und PT Sans bold gesetzt und, wie auch die Linolschnitte, an einer Andruckpresse gedruckt. Buchformat 23 x 30,5 cm, Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2022.

Ausgabe LA – Luxusausgabe –12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 200 g handgeschöpftem, altweißen Bütten gedruckt, hergestellt im Atelier Krupka. Diesem Buch liegen zwei Zeichnungen, zwei Originallinolschnitte aus dem Buch je einer zu beiden Erzählungen, ein Poe-Portrait als zweifarbiger Linolschnitt, sowie eine der Druckplatten bei. Dazu auch die verkleinerten Abbildungen aller 30, für das Buch rechtshändig *(ich bin Linkshänder)* gezeichneten Skizzen dabei auch die nicht verwendeten mit einer anschaulichen Erläuterung zu deren Anwendung für die Linolschnitte.
Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Franzband in rotem Oasenziegenleder, bedruckt, mit Prägung. Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 200 g Papier (Arctic Volume Ivory) gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Lila-violetter Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, in einem weißen Pappschuber.









82. Buch **Rainer Moritz**
Die versandete Kirche
Die Frau, die sich
Nichte nannte* – *zwei Erzählungen

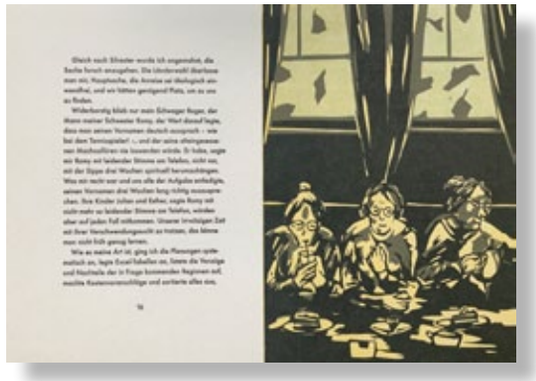
Künstler, Männer zumal, halten sich für selbstbestimmt. Sie sind so stolz auf ihre Freiheit, dass sie nicht merken, wenn sie ihnen abhandenkommt. Während sie in ihrem kleinen Ausschnitt der Welt tüfteln und alles unter Kontrolle haben, geht die Herrschaft auf jemand anderen über gewöhnlich auf eine Frau, verstärkt durch jenes Phänomen, das Männern fremd bleibt: die Familie.
Vom Schwinden solcher Autonomie erzählt Rainer Moritz in diesen beiden Geschichten. Und er tut das mit der Heiterkeit dessen, der sich in sein Schicksal fügt.
Moritz ist ein Sonderfall. Neider, und zu ihnen zähle ich mich, müssen anerkennen: der Mann hat unerschöpfliche Energie. Er ist ein von Literatur besessener Geistesmensch, ein markiger Organisator feinsinniger Veranstaltungen, volltönender Impresario, geselliger Genießer und zugleich ein sensibel wahrnehmender Erzähler.
Mit wenigen Strichen lässt er hier die Landschaften erstehen - Kreta, einen schwäbischen Kurort, die jütländische Küste -, in denen die Figuren ihre psychischen Auffälligkeiten entwickeln. Der Erzähler sucht den Verstrickungen zu entgehen. Er strampelt tapfer, erkennt die Vergeblichkeit, seufzt und macht seinen Frieden. Wir sehen ihm dabei zu, vergnügt, nicht ohne Schadenfreude und voller Mitgefühl.

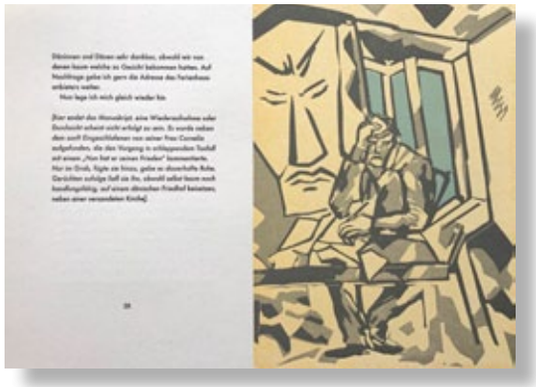
Dietmar Bittrich

Mit 13 farbigen, meist schwarz-grauen Linolschnitten. Gesamtauflage des Buches 44 Exemplaren. 44 Seiten, zweifarbiger Text aus Candida und PT Sans bold. Format 23 x 30,5 cm, Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2022.

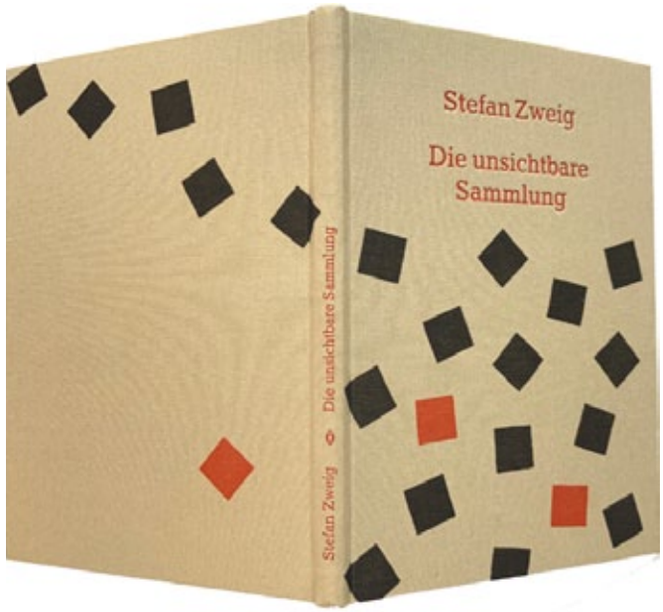
Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, auf 145 g von Atelier Krupka geschöpftem Bütten gedruckt. Dieser Ausgabe liegen ein weiterer farbiger Linolschnitt, drei der Grafiken als lose Blätter, einige der Skizzen und Andrucke sowie eine der Linoldruckplatten bei. Einband in türkisfarbenem Kalbsleder, gelb bedruckt, mit Titelprägung, Hochformat 24,5 x 17cm. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 78 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 78, sind auf Crush Papier 200 g gedruckt. Senffarbiger Leinenband, farbig bedruckt, Titelprägung, Format 24,5 x 17 cm, im weißen Schuber.









83. Buch **Stefan Zweig**
Die unsichtbare Sammlung

Der Titel des Buches klingt etwas kryptisch, geheimnisvoll. Das klärt sich schon nach den ersten Seiten.
20er Jahre des letzten Jahrhunderts: Ein betagter, begeisterter Sammler alter Grafiken ist mittlerweile erblindet. Vor seinem inneren Auge sieht er allerdings noch immer jedes Blatt seiner geliebten Sammlung; stolz zeigt er sie beim unerwarteten Besuch des Erzählers. Hier geraten Frau und Tochter des Alten in große Bedrängnis – aus menschlich nachvollziehbarem Grund. Eine berührende, hinreißend erzählte Geschichte eines großen österreichischen Schriftstellers.

Mit 10 Farblinolschnitten* und 20 in grau gehaltenen Ausschnitten von alten Grafiken (vom Mittelalter bis zum 19. Jh.). Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, wovon 38 in den Handel gelangen. 48 Seiten, zweifarbiger Text aus der Candida. Alle Texte und Bilder sind an einer Andruckpresse gedruckt. Format des Buches 21 x 30,5 cm, Bindung von Atelier Krupka.
Das 83. Buch des Svato Verlages, Hamburg 2023.

*Eine „unsichtbare Grafik-Sammlung“ ist nicht so einfach zu illustrieren: Ich habe verschiedene Bilder vom Mittelalter bis Anfang des 20. Jh. als Anregung, aber auch Bildinterpretationen und Verfremdungen für meine eigene Darstellung des Sujets benutzt.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – 12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII. 10 Exemplare sind auf 200 g handgeschöpftem altweißen Bütten zwei Exemplare auf grauem Bütten gedruckt. Jeweils liegen dem Buch eine Zeichnung, ein farbiger Linolschnitt als Zusatzblatt für die Vorzugsausgabe und zwei Originallinolschnitte aus dem Buch, sowie eine der Druckplatten und Entwurfsskizzen bei. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Lederband im hellbraunen Kalbsleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe
28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 210 g Excudit-Papier gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Hellbrauner Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, in einem hellen Pappschuber.







Ausschnitt mit mittelalterlicher Grafik



84. Buch **EvaBecker**
ORION
Gedichte und Prosa – Erstausgabe

Ausgabe LA – Luxusausgabe – 10 Exemplare, römisch nummeriert von I bis X. Alle Exemplare sind auf 180g handgeschöpftem, leicht grauen Bütten gedruckt, von Atelier Krupka hergestellt. Dem Buch liegen jeweils eine Zeichnung, ein farbiger Linolschnitt mit einem Tanka-Gedicht sowie ein weiteres Gedicht von Eva Becker und eine der Druckplatten mit den Entwurfsskizzen bei. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Franzband in blauem Kalbsleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 210 g Excudit-Papier gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Blauer Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, in einem weißen Pappschuber.

Für mich sind die Texte von Eva Becker eine sehr erfreuliche Entdeckung; allerdings schon lange, über Jahre konnte ich ihre stringent durchgehaltene Frische und begeisterte Sicht auf die großen und kleinen Begebenheiten, aber auch auf Zustände der Welt, verfolgen.
Wenn sie zu ihrem großen Thema Natur kommt, dann mit scharfem Blick. Ihre Art, damit umzugehen, ist ungewöhnlich; als die Ich-Person und Beobachterin ist sie mal expressiv, mal zärtlich und erstaunt, immer klar hinschauend – und immer ist sie, die Lyrikerin, mit ein Teil dieses Wunderwerkes Natur, sie lässt uns darüber nicht im Zweifel.
Erstaunlich ist, dass Eva Becker bislang nie etwas veröffentlicht hat – für mich als Herausgeber ist es also etwas Neues – und ein Sprung ins kalte, aber auch sehr erfrischende Wasser.

Svato Zapletal







Mit neun Farblinolschnitten. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 41 Exemplaren, wovon 38 in den Handel gelangen. 44 Seiten, zweifarbiger Text aus der leichten Helvetica. Alle Texte und Bilder an einer Andruckpresse gedruckt.
Buchformat 21 x 30 cm, Bindung von Atelier Krupka. Alle Exemplare wurden auch von Eva Becker signiert. Das 84. Buch des Svato Verlages, Hamburg 2024.



85. Buch **Elias Canetti**
Die Erfundene
und sieben weitere Charakter-Miniaturen

Der Schriftsteller Elias Canetti (1905-1994), hat das Europa des 20. Jahrhunderts fast komplett miterlebt. In Bulgarien geboren, zog die Familie nach Wien, später in die Schweiz, auch nach Deutschland und emigrierte schließlich nach England. Ein Kosmopolit, der sich in den verschiedenen Sprachen souverän bewegte.

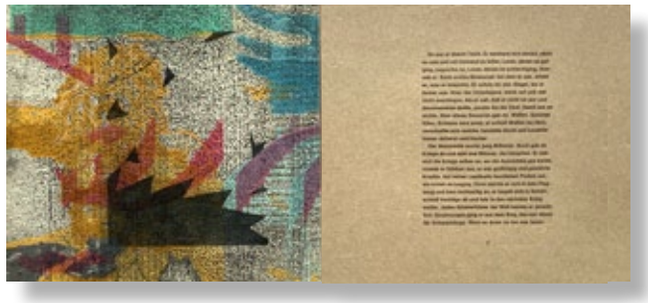
So wie sein Leben ganz Europa umspannte, setzte sich Canetti auch in seinen Texten mit dem Kontinent auseinander. Aber, obwohl er sie erst mit zwölf Jahren erlernte, war er in der deutsche Sprache fest verankert, die nach seinem Bekenntnis in „Provinz des Menschen" seine eigentliche Heimat blieb: „Die Sprache meines Geistes wird die deutsche bleiben, weil ich ein Jude bin…"

Als Schriftsteller ist Canetti nicht leicht in Kategorien oder literarische Strömungen einzuordnen. Sein Werk ist außerordentlich vielseitig; hier darauf einzugehen, führte zu weit.

1974 veröffentlichte Canetti „Der Ohrenzeuge" fünfzig Charaktere, von denen ich einige für dieses Buch benutzte. In leicht anekdotischen, kurzen Studien, oft mit surrealem Unterton, zeichnet Canetti verschiedene Charaktere, wie den Ohrenzeugen, den Mannstollen oder die Erfundene. Für sein literarisches Werk bekam Canetti 1981 den Nobelpreis.

Der Text wurde aus der halbfetten Helvetica 14 Punkt von Harald Weller (Berlin) gesetzt und, wie auch die Grafiken, von mir an einer Andruckpresse gedruckt. Mit acht Farblinolschnitten.
Gesamtauflage 38 Exemplare.
Die Bindung besorgte Atelier Krupka.
Das 85. Buch im Svato Verlag, Oktober 2024.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – 10 Exemplare, römisch nummeriert von I bis X. Das Buch ist auf unterschiedlichen Druckträgern geduckt, bräunliche Büttenpapiere, klare Acetatfolien und Makulaturpapiere *(Details s. Rückseite). Dieser Ausgabe sind ein weiterer Text und ein Linolschnitt mit eingebunden.



Jeweils liegen dem Buch eine Zeichnung, ein Originallinolschnitt aus dem Buch, sowie eine der Druckplatten und eine oder zwei Entwurfsskizzen bei. Die Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. 44 Blätter in japanischer Fadenheftung, 27 x 31,5 cm Querformat. In einem farbig gestalteten Schuber.

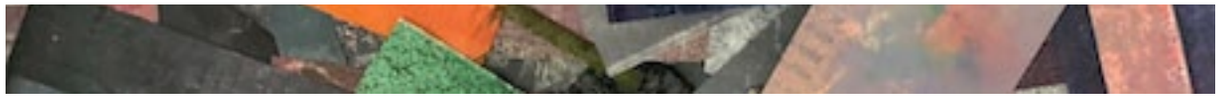


Einige Texte sind als Überleger auf Acetatfolie gedruckt.





Ausgabe NA – Normalausgabe *28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 210 g Excudit-Papier gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. 23 Blätter in japanischer Fadenheftung, 25 x 31 cm Querformat, gebunden in starkem, farbig bedrucktem Büttenpapier. In einem Pappschuber.*



*

Eine dieser faszinierenden Begegnungen im künstlerischen Schaffensprozess ist die mit dem eigenen Arbeitsabfall ...,

d.h. in meinem Fall hauptsächlich die Mengen an Druckpapier, welches zum Andrucken, für Farbproben und sonst wie gebraucht wurde. Da ich beim Drucken des jeweiligen Buches unterschiedliche Farben einsetze und auf die Walzen auftrage, muss ich diese nach Gebrauch folgendermaßen reinigen: ich lasse diese Andrucke aus früheren Buchproduktionen, welche die Farbmengen gut aufnehmen, durch die Farbwalzen der Maschine laufen und benutze später die schon beschmierten, getrockneten Bögen bei der nächsten Farbreinigung nochmals; so oft, bis das Papier nichts mehr aufnimmt. Daraus wird dann das „Makulaturpapier."



Die auf diese Weise entstandenen "Farb-Verunreinigungen" und Quetschungen sind durch den Prozess gegeben.

Vor Jahren begann ich die Farbwalzen auf diese Art zu reinigen – die so entstehenden Papiere sind faszinierend. Oft zeigte sich bei den Farb-Landschaften eine besondere Schönheit; es entstanden neue Bilder – oder Bilder in einem anderen Kontext, teils durch darunter auftauchende, frühere Grafiken, Andrucke von Texten usw. Mit dieser „Makulatur" habe ich schon einige Bücher gestaltet. Die sehr unterschiedlichen Papiere geben jedem der Luxusexemplare einen eigenen Unikat-Charakter.

IMPRESSUM

Dieser Katalog ergänzt den Gesamtkatalog von 2016
um die bis 2024 erschienen 15 Bücher.

Fotos: Brigitte Strombeck und Svato Zapletal
Konzeption, Layout, Satz, Bearbeitung: Brigitte Strombeck
Druck und Bindung: Tiskarna Pazdera, Vlasím

Herausgeber: © Svato Zapletal, Hamburg 2024

Svato Verlag

Hartwig-Hesse-Straße 30, 20257 Hamburg
tel: 040/43270934 mob: +49(0)15155557049
www.svato.de / svato@svato.de